

# DRK geflüster

Nachrichten, Rückblick, Informationen  
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

## DRK-Seniorenzentrum in Bützow komplett

DRK Kreisverband Güstrow feiert  
Fertigstellung Vor dem Rühner Tor

2013 erwarb das DRK Güstrow das Gelände des alten Möbelwerks von der Stadt Bützow. Seither ist auf dem rund 16.000 Quadratmeter großen Areal am Bützower See viel passiert. Ein kleines Dorf in der Stadt entstand und 2019 konnten die ersten Mieter der betreuten Wohnanlage einziehen. Ziel war es seit jeher an dem innerstädtischen Standort ein Seniorenzentrum aufzubauen. In einem zweiten Bauabschnitt entstanden an der Straße Vor dem Rühner Tor eine ambulant betreute Senioren-WG, eine Tagespflege, eine Sozialstation sowie sechs weitere Wohneinheiten betreutes Wohnen. Nun konnte die Fertigstellung gefeiert werden. *cawe*

### DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT

Fertigstellung des DRK-  
Seniorenzentrums in Bützow  
feierlich begangen.

Seite 2, 3 und 4





Symbolisch bekamen die DRK-Mitarbeitenden Nicole Beese, Petra Deisting, Katja Stapelmann und Anja Behlke den Schlüssel für den zweiten Bauabschnitt überreicht. Foto: Caroline Awe

## DRK-Seniorenzentrum in Bützow eröffnet

Mit vielen Gästen wurde die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts gefeiert

Stolz hält Peter Struve den symbolischen Schlüssel für das DRK-Seniorenzentrum am Bützower See in den Händen. Die Erleichterung ist dem Vorstandsvorsitzenden des DRK Kreisverbands Güstrow e.V. anzumerken. Ermutigt durch Rainer Boldt, damals zweiter Landrat, war vor gut zehn Jahren die Idee gereift in der Warnowstadt ein modernes Wohnkonzept für Senior\*innen umzusetzen. Zwei Mitbewerber interessierten sich seinerzeit ebenfalls für das Areal des einstigen Möbelwerks – das DRK überzeugte. „Wir haben so gekämpft unsere Vision von einem länger selbstbestimmten und selbstständigen Leben im Alter in Bützow umsetzen zu können und ich bin mir sicher, es hat sich gelohnt“, konstatiert Peter Struve bei der Eröffnung. 2013 erwarb das DRK Güstrow das 160.000 Quadratmeter große Gelände – inklusive Industriebrache. „Wir hatten wirklich keine Vorstellung, was das Abbrechen einer solchen Brache bedeutet würde. Viele erinnern sich sicher noch an die Sprengung des 35 Meter hohen Schornsteins. Das war wirklich nichts Alltägliches für uns“, beschreibt Peter Struve.

Bebauungspläne und die Erschließung des Grundstücks hätten die meiste Zeit in Anspruch genommen. 2017 gab es endlich grünes Licht. Die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt mit 37 altersgerechten Wohneinheiten und einer Begegnungsstätte konnten beginnen. 2019 zogen die ersten Mieter ein, die das Areal seither liebevoll ihr Dorf in der Stadt nennen. Der zweite Bauabschnitt ergänzt das Angebot an der Straße Vor dem Rühner Tor. Mit ambulant betreuter Senioren-WG, Tagespflege, Sozialstation und sechs weiteren Wohneinheiten des betreuten Wohnens ist das DRK-Seniorenzentrum nun komplett. „Ich muss dem DRK und insbesondere Herrn Struve ein großes Lob für den Mut aussprechen, dass sie dieses Projekt hier in Bützow gewagt haben“, findet Landrat Sebastian Constien, der die Anfänge seinerzeit noch als Bützower Bürgermeister begleitet hat, anerkennende Worte für den Bauherren. Insgesamt hat das DRK Güstrow in Bützow knapp 13 Millionen Euro investiert. Eine wichtige finanzielle Unterstützung kam dabei von der Deutschen Fernsehlotterie, die die Begegnungsstätte, Tagespflege und Senioren-WG über ihre Stiftung Deutsches Hilfswerk mit rund 750.000 Euro förderte. Hinzu kommen 200.000 Euro vom Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Caroline Awe



# DRK urzweilig

Fertigstellung  
Seniorenzentrum  
in Bützow



Fotos: Caroline Awe



# DRK urzmeldungen

Ein tolles Sommerfest erlebten die Gäste der DRK-Tagespflege in Teterow. Schon bei der Jahresplanung stand fest: Es muss etwas mit Musik sein. So feierte man gemeinsam eine Schlagerparty. Eingeladen wurde das Sängerduo um Dietmar Roisch aus Rostock. Die erfahrenen Entertainer, einer davon stammt sogar aus Teterow, sorgten mit ihrem bunten Schlagerrepertoire für ausgelassene Stimmung und brachten schlummernde Tanztalente zum Vorschein. Wie im Flug verging die Zeit, doch die Erinnerung an die schöne Feier blieb noch viele Tage in den Gesprächen der Tagesgäste präsent.

*Ramona Lehmkuhl*

Foto: Ramona Lehmkuhl



Bei strahlendem Sonnenschein versuchten sich die Mitarbeiter\*innen der DRK-Sozialstationen auf dem Wasser in und um Bützow. Unter Anleitung des Teams der „Aktivtour“ von Sven Muskulus charterten sie sechs Kajaks und starteten in ein gemeinsames Abenteuer. Nach der Einweisung war klar: Hier ist Teamarbeit gefragt. "Unter dem Motto ´Alle sitzen im gleichen Boot` ist uns ein gemeinsames Erleben unseres Arbeitsalltages wichtig. Gemeinsam die Klippen umschiffen, um für unsere Klienten gut im Fahrwasser zu bleiben", resümiert Bereichsleiterin Cornelia Bäumer die Intention der regelmäßigen teambildenden Maßnahmen "Gemeinsam für Gesundheit".

*Cornelia Bäumer/cawe*

Fotos: Anne Grützan/Anke Schlünz

# DRK urzmeldungen

Ein riesengroßes Dankeschön richten die Kinder und Mitarbeitenden der DRK-Kita Südlicher an die Elternvertreter Kathrin Hader, Maria Köcher und Sophie Piehl für die Spende in Form eines neuen Bollerwagens.

*cawe*

Foto: Peggy Schenk



Wenn in der Region etwas los ist, dann sind wir natürlich dabei! Auf den 26. Gänsemarkttag in Bützow so standen die Kolleg\*innen von Rotkreuz-Akademie, Personalabteilung, Quartiersmanagement, Tagespflege und Fahrdienst den Besuchern Rede und Antwort und auch das Jugendrotkreuz war dabei. Die Jugendlichen unseres Schulsanitätsdienstes unterstützten bei der Absicherung des City-Laufs.

*cawe*

Foto: Johanna Dittmann/Marita Lemke



# DRKurzweilig



## Seit 30 Jahren ein geborgenes Zuhause

DRK Kinder- und Jugendwohnhaus in der Güstrower Prahmstraße feiert Geburtstag

Ein Kind wird aus der Familie genommen – manchmal geht es einfach nicht anders. Dass es dann Einrichtungen wie das DRK Kinder- und Jugendwohnhaus in der Güstrower Prahmstraße gibt, ist ein Glücksfall. Mit viel Engagement schafft das Team um Einrichtungsleiterin Petra Wolter für die oft traumatisierten Kinder ein liebevolles und geborgenes Zuhause und das seit nunmehr 30 Jahren. „Ich habe die Türen aufgeschlossen, die ersten Kinder aufgenommen – das war im Oktober 1992, damals noch in einer alten Villa in der Hafestraße 23“, erinnert sich Petra Wolter. Die Erzieherin und sozialpädagogische Kinder- und Jugendtherapeutin war zu dieser Zeit noch als Betreuerin in den Gruppen tätig, vor rund zehn Jahren übernahm sie die Leitung der Einrichtung.



Hunderte Kinder sind durch ihre Hände gegangen. „Viele schwere Schicksale habe ich erlebt – das schafft man nur mit einer professionellen Distanz“, erklärt Petra Wolter. Die Zusammenarbeit mit den Eltern sei immens wichtig, die Rückführung in die Familie immer das Ziel. „Manchmal gelingt es, aber nicht immer“, ergänzt sie. In den zwei Wohngruppen des Hauses leben 14 Kinder und Jugendliche. Sie werden begleitet, lernen feste Strukturen und Selbstständigkeit, um im Erwachsenenalter alleine leben zu können. Einen Übergang bildet das Trainingswohnen mit vier Plätzen im Dachgeschoss. Viele Herausforderung gab es in den vergangenen 30 Jahren zu meistern – so wurden sogar Babys in der Einrichtung geboren. „Das haben wir alles geschafft, aber Corona hat uns – Mitarbeitenden und Bewohnern – wirklich viel abverlangt“, resümiert Petra Wolter. Zum 30-jährigen Bestehen wurde nun mit Bewohnern, Ehemaligen und Wegbegleitern gefeiert. Dass auch viele ehemalige Bewohner angereist sind, freut Petra Wolter, die nicht versäumt den Gästen stolz zu berichten, was aus ihren Schützlingen geworden ist. „Da haben wir schon viel richtig gemacht“, resümiert sie und Peter Struve, Vorstandsvorsitzender des DRK Güstrow, ergänzt: „Ein tolles Haus mit einem tollen Team, das seinerzeit sogar ein Modellprojekt war. Kleine Häuser mit weniger als 20 Bewohnern gab es damals so nicht. Wir haben es uns getraut und es hat sich gelohnt.“

*Caroline Awe*

# DRKurzweilig

30 Jahre  
Kinder- und  
Jugendwohnhäuser





# DRK urzmeldungen

Was für eine schöne Ehrung. Die Kolleg\*innen von Tagespflege, Pflegeheim, betreutem Wohnen und Ernährungszentrum standen den Gästen beim "Fest der Vereine" auf dem Laager Marktplatz gern Rede und Antwort. Am Ende landete der Stand des DRK Güstrow sogar auf Platz 2 der informativsten Stände.

*cawe*

Foto: Elise Peters



Bei herrlichem Sonnenschein, einer bunt geschmückten Terrasse und vielen Überraschungen luden die Mitarbeitenden der DRK-Tagespflege „Am Anger“ in Lalendorf ihre Tagesgäste und die Bewohnenden des betreuten Wohnen zu einem gemeinsamen Sommerfest ein. Nach dem reichhaltigen Frühstück kam als Überraschungsgast Autor Horst Mauck. Er führte die Gäste durch einen plattdeutschen Vormittag und erzählte aus seinem Buch „Damals in Mäkelbörg“. Die Gäste waren begeistert, hörten sehr interessiert zu und konnten sich an einige Situationen von damals erinnern.

*Kerstin Kientopf*

Foto: Dana Gehrt



# DRK urzmeldungen

Die Gruppen „Erforscher“ und „Eroberer“ der DRK-Kita Südlichter erlebten im September viele spannende Ausflüge. Es ging in den Güstrower Schlossgarten, zum Picknick an den Sumpfsee, mit dem Bus des DRK-Fahrdienstes zum Wildpark und zum bestaunen von Güstrows sakralen Bauten in die Innenstadt - wer will da nicht noch einmal Kind sein?

*Anne Krüger*  
Foto: Anne Krüger



Gemeinsam haben DRK-Seniorenheim und Tagespflege in Laage den Sommer verabschiedet. Bewohnende, Tagesgäste, Angehörige und Mitarbeitende ließen bei einem bunten Fest den Sommer ausklingen. Höhepunkt der Veranstaltung war Überraschungsgast Bauer Korl. Er sorgte für gute Stimmung, mit Liedern zum Mitsingen und Späßen, die zum Lachen brachten.

*Kirstin Kamm*  
Foto: Dorina Borchert

# DRK ommt an



**Gleich fünf Förderschecks** übergab Stephan Masch (M.), Repräsentant der Deutschen Fernsehlotterie, an den DRK Kreisverband Güstrow.

Foto: Caroline Awe

## Fernsehloterie fördert Projekte in der Region

DRK Güstrow erhält rund 260.000 Euro für sein Sozialraum-Management

„Wir sind glücklich, dass wir ein so tolles Projekt im Namen unserer Mitspieler unterstützen dürfen“, konstatiert Stephan Masch. Fünf Förderschecks hatte der Repräsentant der Deutschen Fernsehlotterie unlängst für den DRK Kreisverband Güstrow im Gepäck. Insgesamt gut 260.000 Euro mit denen die Deutsche Fernsehlotterie über die Stiftung Deutsches Hilfswerk das Sozialraum-Management des Kreisverbands unterstützt. Seit 2019 widmet sich das DRK Güstrow der Entwicklung ländlicher Räume. Aktuell laufen Sozialraumprojekte im Amt Bützow-Land, Amt Krakow am See, in der Region Laage sowie in Güstrow-West. Ein Projekt in der Güstrower Nordstadt ist abgeschlossen, weitere Quartiere sind in der Vorbereitung. „Wir freuen uns im Deutschen Hilfswerk einen verlässlichen Partner gefunden zu haben“, sagt Peter Struve, Vorstandsvorsitzender des DRK Güstrow.

Kern des Sozialraum-Managements seien die Förderung des solidarischen Miteinanders, die Aktivierung bürgerlichen Engagements sowie die Stärkung des Gemeinwesens. Ein praktisches Beispiel erlebten die Teilnehmenden – darunter Güstrows Bürgermeister Arne Schuldt und Landrat Sebastian Constien – vor Ort: einen Mitmach-Zirkus der DRK-Kita Bärenhaus. „Das Programm wird Angehörigen sowie Senior\*innen aus dem Umfeld vorgeführt“, erklärt Quartiersmanager Christian Schwanbeck. „Solche Projekte, die mehrere Generationen zusammenbringen, sind extrem wichtig“, fasst Sebastian Constien zusammen. Dass Begegnungsräume geschaffen werden, halte er für wichtig. In Bützow hat Quartiersmanager Mirko Flora daher in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat ein Seniorencafé in der DRK-Begegnungsstätte ins Leben gerufen. Auch die Unterstützung der Quartiersmanager in der Güstrower Notunterkunft oder dem Aufbau von Ukraine-Netzwerken, etwa in Krakow am See, sind Beispiele für die Arbeit des Sozialraum-Managements in der Region.

Caroline Awe



# DRK urzmeldungen

Zu einem Volleyballturnier für Einwohnende, DRK-Mitarbeitende im Haupt- und Ehrenamt sowie ukrainische Familien aus der Region lud das DRK Güstrow im September in die Badeanstalt nach Krakow am See ein. Fünf Teams traten im sportlichen Wettkampf gegeneinander an und genossen am Rande des Spielfeld den freundschaftlichen Austausch. Ermöglicht wurde dieses Freizeitangebot durch eine Kooperation des DRK Güstrow mit der Stadt Krakow am See, einer Förderung aus dem Bundesprogramm Demokratie leben sowie Mitteln des DRK Bundesverbandes zur Integration

Geflüchteter. *Christian Schwanbeck/cawe*  
Foto: Andreas Hammermeister



Herzlichen Glückwunsch zur hervorragenden Leistung an die Kamerad\*innen der Wasserwachtgruppe in Krakow am See. Die Jugendlichen haben beim Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Bad Doberan den 2. Platz in der Altersklasse 3 erzielt. *cawe*

Fotos: Hilmar Fischer/Gunnar Quaas

# DRKinder- und Jugendhilfe

## Grundstein gelegt

Neubau der DRK Kinder- und Jugendhilfe im Güstrower Tolstoiweg

Mit großer Vorfreude wurde der Grundstein für den Neubau der DRK Kinder- und Jugendhilfe gelegt. Im Güstrower Tolstoiweg entsteht ein Komplex für die Jugendwohngruppe "Kompass", den Kinder- und Jugendnotdienst sowie einen Verwaltungstrakt des DRK Güstrow.

Mitarbeitende und Bewohner der Jugend-WG haben zur Grundsteinlegung eine Zeitkapsel gepackt. Für die Ewigkeit wurden ein Kompass, ein Teamfoto, die Grundsätzen des Roten Kreuzes, ein Brief des Bereichsleiters, ein selbstgemaltes Bild, sowie der Brief einer Bewohnerin in das Fundament einbetoniert. Einrichtungsleiterin Juliane Zimmermann setzte den symbolischen Hammerschlag. Am Ende waren sich alle einig, dass hier ein tolles Zuhause für junge Menschen entstehen wird und dass das Mehrgenerationenprojekt mit der angrenzenden ambulant betreuten Senioren-WG viele tolle Möglichkeiten und Chancen für Jung und Alt bietet.

*Maximilian Menke/cawe*



Foto: Charlotte Fischer



Foto: Juliane Zimmermann

## Weltkindertag gefeiert

Bedeutung des besonderen Gedenktags für Kinder thematisiert

Am Weltkindertag trafen sich die Bewohner\*innen der DRK-Jugendwohngruppe Kompass in der heimischen Wohnstube, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern. Neben ein paar kleinen Geschenken und einem leckeren gemeinsamen Abendbrot, wurde der Tag genutzt, um die Bedeutung des Weltkindertages mit den Jugendlichen zu thematisieren. Die Betreuer erstellten einen Fragebogen, sowie für jeden Jugendlichen eine gebastelte Hand, auf der auf jedem Finger eine positive Eigenschaft des Kindes niedergeschrieben war. Diese Eigenschaften wurden in der Runde vorgelesen und gemeinsam wurden die Hände den Kindern zugeordnet. Anschließend wurde in kleinen Gruppen über die Bedeutung des Weltkindertags, Kinderrechte und grundlegende demokratischen Rechte gesprochen.

*Maximilian Menke/cawe*



# DRK urzmeldungen

Ein Wasserschaden ließ den Fußboden in der Güstrower DRK-Kita Südlichter aufquellen - ein Handwerker mit freien Kapazitäten war nicht zu finden. Ein Glück, dass es Menschen wie Wolfgang Raddatz gibt. "Er spendete seine wertvolle Arbeitskraft für die Reparatur des Fußbodens. Dafür möchten wir uns ganz herzlichen Bedanken", sagt Einrichtungsleiterin Kathrin Rutenberg. *cawe*  
Foto: Stephanie Wittner



Projektmanagerin Nadine Normann, Fahrdienstleiter Sven Führer und Ehrenamtlerin Manuela Bülow (v.l.) traten für den DRK Kreisverband Güstrow beim diesjährigen Güstrower Firmenlauf an. Das Team erreichte Platz 29 von 77. Respekt!

*cawe*  
Foto: Stephanie Becker

# DRK



Jetzt spenden



Foto: Martin Pötzsch



Foto: Alina Holm



Foto: Martin Pötzsch

## Jugendrotkreuz auf Reisen

Viel Spaß beim JRK-Ferienlager in Wieck

In den Sommerferien besuchten die Jugendrotkreuzler\*innen Jessica, Tim und Konrad das JRK-Ferienlager im Majuwi in Wieck bei Greifswald. Betreut wurden die Teilnehmenden von Justin Rohde, Mitglied des Schulsanitätsdienstes in Bützow, und Anke Hein, Wasserwacht Güstrow. In Wieck angekommen, ging es sogleich zum Strand. Bei gemeinsamen Spielen wurden erste Kontakt zu anderen Teilnehmenden geknüpft. Neben einem Besuch des Ozeaneums stand auch ein Stadtbummel durch Stralsund auf dem Programm. Beim gemeinschaftlichen Planspiel schlüpfen die Jugendrotkreuzler indes in verschiedene Rollen, wie Kriegsgefangene, humanitäre Helfer oder Sanitäter. "Als humanitäre Helfer sollten wir in einem Raum, wo Stühle und Tische umherlagen, Dosen und Flaschen nehmen und zu einem Abstellort bringen, ohne gesehen zu werden. Als Rettungssanitäter war es unsere Aufgabe, Verletzte zu bergen und zu verarzten. Das war wissenswert und cool", resümiert Konrad Fliß. Nach einer etwas „nassen“ Kajak Tour am Folgetag, erfuhren die Jugendlichen mehr über den Katastrophenschutz und durften mit den Booten der Wasserwacht fahren. "Das hat uns viel Spaß gemacht", erzählt Konrad Fliß. Der geplante Ausflug in den Kletterpark musste regenbedingt leider ausfallen. "Unsere Betreuer hatten aber eine tolle Idee, nämlich, mit uns in die Boulderhalle in Greifswald zu gehen. Mit Boulderschuh an den Füßen hatten wir richtig Spaß beim Klettern. Eine Schnitzeljagd beendete diesen schönen Tag", berichtet Konrad Fliß weiter. Am Ende der Woche mussten schließlich die Koffer und Taschen gepackt und die Zimmer gereinigt werden. Eine Abschiedsparty mit Disko, Chips und Getränken beendete das erlebnisreiche JRK-Ferienlager, das aus Mitteln des DRK-Landesverbandes MV und einer Teilnahmegebühr finanziert wird. Die Kosten für Jessica, Tim und Konrad hat das DRK Güstrow übernommen. **Ermöglicht wird dies durch Mitglieds- und Spendenbeiträge.** Konrad Fliß/cawe

**Viel Wissenswertes** lernten die Jugendrotkreuzler\*innen beim Feriencamp.



# DRK urzmeldungen

Zu einer Sommermodenschau hatte die DRK-Tagespflege Gnoien ihre Tagesgäste im September eingeladen. Petra Lühmann vom Ankleidezimmer aus Tetrow hatte reichlich Sommermode mitgebracht. Das Besondere: Die Mitarbeiterinnen der Tagespflege durften die Kollektion präsentieren. Die Tagesgäste hatten viel Spaß bei der Modenschau und staunten über das vielfältige Angebot. Hinterher durften sie selbst noch ein wenig stöbern.

*Stephanie Premke/cawe*

Foto: Kirsten Schmidt



Die Notunterkünfte für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine wurden heruntergefahren. Doch die nicht verteilten Drogerie-Produkte sollten dennoch einem guten Zweck zugeführt werden. Kurzerhand entschied sich der DRK Kreisverband Güstrow die Hygieneartikel an die Güstrower Tafel zu übergeben. "Mit viel Freude und Dankbarkeit wurde der Transporter der Tafel beladen" erklärt Christian Schwanbeck, Quartiersmanager beim DRK Güstrow. Die Produkte werden an Bedürftige aus Güstrow ausgegeben.

*Christian Schwanbeck/cawe*

Foto: Christian Schwanbeck

# DRK urzmeldungen

Einen tollen Ausflug unternahm die DRK-Sozialstation Güstrow. Mit dem Ausflugschiff ging es bei Kaffee und Kuchen vom Rostocker Stadthafen Richtung Warnemünde und wieder zurück. Viel Freude hatten die Ausflügler. So trafen sie neue und bekannte Gesichter, es wurde viel erzählen, geguckt und genossen. Der Kapitän gab viele Anekdoten über Rostock und die Schifffahrt zum Besten. Die Zeit an Bord verging schnell, besonders da fünf Mitarbeitende der Deutschen Bank als Unterstützung mitgekommen waren. Sie kümmerten sich umsichtig und rührend um alle. Insgesamt ein gelungener Tag.

*Stephanie Foelske/cawe*

Foto: Stephanie Foelske



Einen aufregenden Tag erlebten die Kinder der DRK-Kita Piporello in Bützow. Es war Zeit für einen Probealarm in der Einrichtung, der mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Bützow zu einem richtigen Erlebnis wurde. Sowohl die Kinder als auch die Erzieher\*innen haben alles prima eingehalten und den Probelauf ohne Probleme gemeistert. Damit die Kinder den anfänglichen Schock besser verdauen konnten, durften sie sich anschließend das Feuerwehrauto ganz genau anschauen. Auch das Eisauto hatte noch einen Zwischenstopp an der DRK-Einrichtung eingelegt und jedes Kind mit einer Kugel Eis versorgt.

*Monique Kewitsch/cawe*

Fotos: Elke Bornier



# DRKurzweilig



Glückwünsche zum Geburtstag von Peter Struve, Vorstandsvorsitzender des DRK Güstrow.

Viele Gäste waren gekommen, um mit das 20-jährige Bestehen der Kita Pustebblume zu feiern.

Eine Überraschung gab es für Zirkusdirektor Benjamin Thiel (r.). Fotos: Caroline Awe

## Ein Zirkusfest zum Geburtstag

DRK-Kita Pustebblume begeht 20-jähriges Bestehen in Hohen Sprenz

Eine goldene 20 wiegt sich sachte im leichten Herbstwind an der Hohen Sprenzer Hauptstraße. Die Luftballons weisen den Weg zum bunten Zirkuszelt, dass hier in unmittelbarer Nähe der DRK-Kita Pustebblume aufgebaut worden ist. Denn zu ihrem 20-jährigen Bestehen, hatte die DRK-Einrichtung Kinder, Angehörige, Sponsoren und Wegbegleiter zu einem Zirkusfest eingeladen. „Die ganze Woche über haben unsere Kinder gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Cirkus Benjamin ein buntes Programm eingeübt“, erzählt Kita-Leiterin Anke Tonn. Am Freitagnachmittag hieß es schließlich Manage frei für die kleinen Artisten, Dompteure und Clowns. Aufgeregt drängten sich die Jungen und Mädchen am Eingang zur Showbühne, während Anke Tonn einen kurzen Überblick über die vergangenen 20 Jahre gab.

Auch Peter Struve, Vorstandsvorsitzender des DRK Güstrow, ließ sich das Fest nicht entgehen: „Ich kann mich noch genau an die Anfänge erinnern. Damals haben sogar die Eltern bei einem gemeinsamen Arbeitseinsatz angepackt. Das war ein großartiges Erlebnis.“ Im Oktober 2002 startete die Kita am aktuellen Standort mit 30 Kindern. „Schnell haben die Kapazitäten nicht mehr ausgereicht und wir haben 2011 um zwölf Krippenplätze erweitert“, fasst Anke Tonn zusammen. Heute werden in Hohen Sprenz 42 Kinder von sechs Mitarbeitenden und einer Bundesfreiwilligendienstleistenden betreut. „Und die Kapazitäten sind jedes Jahr ausgeschöpft“, berichtet die Kita-Leiterin. Auf die gute Zusammenarbeit mit Eltern, Gemeinde, Feuerwehr und Gewerbetreibenden sei man in der Kita Pustebblume stolz. „Es ist es ein sehr schönes Miteinander hier“, ergänzt Anke Tonn, während ihre Schützlinge die Besucher in der Manage mit ihren Auftritten bezaubern. *Caroline Awe*



# DRK urzweilig

20 Jahre  
Kita Pusteblume





# DRK iek mal



**Aus dem Fotoalbum:** 2002 rief das DRK Güstrow zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz auf. Tatkräftig packten Kinder und Eltern mit an, um die Regenentwässerung der Kita Pustebblume fertigzustellen. Foto: Archiv DRK Güstrow



# DRK urzmeldungen

Mit einem Eiscafé überraschten die Mitarbeitenden des DRK-Seniorenzentrums in Güstrow ihre Bewohner\*innen. Dafür verwandelte sich der Wohnbereich in eine kleine Eisdiele und die Betreuungskräfte in flinkes Servicepersonal, welches seinen Gästen leckere Eisbecher servierte. Lieder zum Thema Sonne und Eis machten den Schlemmernachmittag in jeder Hinsicht zu einer runden Sache.

*Anja Nitzschke*

Foto: Anja Nitzschke



Ein zauberhaftes Herbstfest erlebten die Gäste der DRK-Tagespflege in Krakow am See. Ein herbstlich gedeckter Tisch mit Heidekraut, Zierkürbissen und Hopfen sorgte bei den Senior\*innen für ordentlich Appetit beim gemeinsamen Frühstück. Bei Herbstquiz und Herbstgedichten vergingen die gemeinsamen Stunden im Nu und die leckere Kürbissuppe mit dem selbstgebackenen Brot sowie der Kuchen am Nachmittag mundeten sehr.

*Melanie Schlusinske/cawe*

Foto: Melanie Schlusinske



# DRK urzmeldungen

Kulinarisch ging es unlängst in unserem DRK-Seniorenheim in Laage zu. So luden die Betreuungsassistentinnen Dorina Borchert und Katrin Wohlgemuth ihre Bewohner\*innen zum gemeinsamen Kochen ein - sehr zur Freude der Senior\*innen. "Während des Kochens erinnerten sich die Damen daran, wie es früher war", resümiert Dorina Borchert.

*Dorina Borchert/cawe*

Foto: Dorina Borchert



Auch Fastfood muss mal sein, daher erwartete die Bewohnenden des DRK-Pflegeheims in Laage jüngst ein Abendessen der etwas anderen Art. Betreuungsassistentin Dorina Borchert und die Pflegemitarbeiterinnen Sophie Harms, Angelina Oppenkowski und Silvia Schwarz ermöglichten den Senior\*innen den Genuss von Döner, Pizza und Co. "Die Abwechslung haben unsere Bewohner sehr genossen", macht Dorina Borchert deutlich.

*Dorina Borchert/cawe*

Foto: Dorina Borchert

# DRK rakow am See

## Abschied einer geschätzten Kollegin

Seniorenbetreuerin Marion Köster geht in den wohlverdienten Ruhestand

Neun Jahre lang setzte sich Marion Köster mit viel Herzblut für die Belange der Senior\*innen des DRK betreuten Wohnens in Krakow am See ein. "Marion Köster zeichnet sich durch Fleiß, unermüdliche Schaffenskraft und Hilfsbereitschaft aus", fasst Karina Krüger, Bereichsleiterin für das betreute Wohnen beim DRK Güstrow, zusammen. Über viele berufliche Umwege – unter anderem in den Bereichen Anlagentechnik, Bürokommunikation, Verkauf sowie der Alten- und Krankenpflege – kam Marion Köster zum DRK und trat die Nachfolge von Heide Weide als Seniorenbetreuerin in Krakow an. Bewohner\*innen und Kolleg\*innen schätzen besonders ihr handwerkliches Geschick. "So manches Teil konnte so vor dem Schrott gerettet und als nützliches Gut umfunktioniert werden", macht Karina Krüger deutlich. Nicht zuletzt durch ihr Wirken genieße die betreute Wohnanlage in Krakow am See einen ausgezeichneten Ruf, ergänzt Karina Krüger. Nun verabschiedet sich Marion Köster in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Abschied gab es liebevolle Präsente und herzliche Worte vom Team des betreuten Wohnens mit auf den Weg. Ab sofort wird Silvia Drews die Seniorenbetreuung in der Seniorenresidenz in Krakow am See übernehmen. *Caroline Awe*



Mit viel Freude und Herzblut kümmerte sich Marion Köster um die Bewohner\*innen des betreuten Wohnens in Krakow am See (oben). Zum Renteneintritt wünschte das ganze Team des betreuten Wohnens alles Liebe (unten).

Fotos: Jenny Mendonca/Selbstauslöser



# DRK urzmeldungen

Einen tollen Ausflug erlebten die Bewohner\*innen der drei Häuser des DRK betreuten Wohnens in Güstrow. Bei strahlendem Sonnenschein brachen die Teilnehmenden zu einer Schiffsrundfahrt auf dem Salzhaff auf. Nach dem Mittagessen fuhren die Senior\*innen mit dem DRK-Bus nach Klein Sien und besuchten den Hofladen „Villa Landchic“, wo sie es sich bei stimmungsvoller Livemusik von Musiker Dieter Deutsch zu Kaffee, Torte und Eisbechern gemütlich machten. "Alles in allem war es ein toller Tag und wirklich gelungener Ausflug bei allerbestem Wetter", resümiert Seniorenbetreuerin Heidi Attireh.

*Heidi Attireh/cawe*

Foto: Heidi Attireh



Ende September unterstützte der DRK-Betreuungszug bei einer Übung am Flughafen Rostock Laage. Die Kamerad\*innen übernahmen die Verpflegung von Einsatzkräften und Betroffenen. Insgesamt wurden 96 Essen ausgegeben, dazu Wasser und Kaffee. Ein starkes Team.

*Felix Geske/cawe*

Foto: Nele Wille

# DRK<sub>urse</sub>



Kurse im Überblick



---

# EXCEL SCHULUNG

---

EINSTEIGER • 20. und 21. Oktober • 9 bis 12.15 Uhr  
FORTGESCHRITTENE • 4. und 7. November • 9 bis 12.15 Uhr  
SCHULUNGSORT: DIGITAL

Anmeldung unter:  
[www.drk-guestrow.de/weiterbildungsangebote](http://www.drk-guestrow.de/weiterbildungsangebote)





# DRK ameradschaftlich



*Von  
Herzen...*

wünschen wir allen  
**Geburtstagskindern  
und Jubilaren  
im Oktober**

*...alles  
Liebe*



# Impressum

## Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.  
Hagemeisterstraße 5  
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0  
Telefax: 03843 6949-42  
E-Mail: [empfang@drk-guestrow.de](mailto:empfang@drk-guestrow.de)

## Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

## Vorstand

Peter Struve  
Martina Glaser

## Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

## Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517

## Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)  
E-Mail: [c.awe@drk-guestrow.de](mailto:c.awe@drk-guestrow.de)  
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wider, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:  
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>

# DRK geflüster

Am **1. November 2022** erscheint die nächste Ausgabe.



**Lesen Sie dann, wie wir unsere neue Kita in Laage feierlich eröffnet haben.**



## Redaktionsschluss

Dienstag, 25. Oktober 2022